



Ein so buntes Völkchen ist selten auf der Neustrelitzer Rathausstiege anzutreffen. Mittendrin im Juni 2018: der Neustrelitzer Bürgermeister Andreas Grund (mit pinkfarbenem Schirm), der Neubrandenburger Bürgermeister Silvio Witt (rechts daneben) und Veranstalter Christian Arnold (rechts daneben)

FOTO: SUSANNE BÖHM

CSD zieht erstmals durch Neubrandenburg

Von Mirko Hertrich
und Susanne Böhm

Nach der erfolgreichen Premiere 2018 in Neustrelitz findet die Demo für die Rechte von Schwulen, Lesben, Bisexuellen und Transgendern dieses Jahr in Neubrandenburg statt.

NEUBRANDENBURG/NEUSTRELITZ. Der wahrscheinlich kleinste Christopher Street Day (CSD) Deutschlands zieht in diesem Jahr erstmals durch Neubrandenburg. „Gemeinsam mit dem Neustrelitzer Verein ‚Queer-Strelitz‘ veranstalten wir am 24. August 2019 den ersten CSD in Neubrandenburg“, teilte der Verein „Queer NB“ am Mittwoch

auf Facebook mit. Wer sich jetzt fragt, was dieses „queer“ eigentlich bedeutet: Unter dem Begriff versammeln sich schwule, lesbische, bisexuelle Menschen und andere sexuelle Minderheiten, um für ihre Rechte einzutreten und in dieser Mission ab und zu auch mal ein Fest oder eben einen großen, bunten Umzug zu veranstalten.

„Die Planungen für den CSD Neubrandenburg laufen bereits auf Hochtouren. Wir freuen uns daher über fleißige Helfer*innen.“, heißt es bei QueerNB. Für alle Interessierten: Der nächste offene Vorbereitungstreff findet am 22. März statt.

Zusammen mit dem Verein Queer-Strelitz war verein-

bart worden, dass nach der erfolgreichen CSD-Premiere im vergangenen Sommer in Neustrelitz die Parade im Wechsel mit Neubrandenburg durchgeführt wird.

Zur CSD-Premiere in der Region waren in Neustrelitz Anfang Juni 2018 rund 400 Menschen gekommen und hatten ein rauschendes Straßenfest gefeiert. Die Szene machte nach dem Erfolg des CSD in Neustrelitz mobil und gründete einen Verein, der sich für mehr Akzeptanz queerer Menschen im Strelitzer Land einsetzen will. Parallel wurde auch in Neubrandenburg ein Verein gegründet, der eng mit den Neustrelitzern zusammenarbeitet und sehr aktiv in

der Viertorstadt ist. Unter anderem begrüßt der Verein das „QueerFilmFest Rostock“ am 26. April in den Räumen der Initiative Rosa-Lila in der Tilly-Schanzen-Str. 17. Im Gepäck haben die Rostocker eine bunte Reihe an Kurzfilmen.

Der CSD ist eine Demonstration für die Rechte von Schwulen, Lesben, Bisexuellen und Transgendern, die überall auf der Welt stattfindet. Die Parade erinnert an den ersten bekannt gewordenen Aufstand von Homosexuellen und anderen sexuellen Minderheiten gegen Polizeigewalt und -willkür in der New Yorker Christopher Street im Stadtviertel Greenwich Village im Jahr 1969.